

NIEMAND LEHRT UNS DEN RICHTIGEN UMGANG MIT GELD

Wer hat Ihnen beigebracht, wie Sie mit Geld glücklich werden? Was, niemand?! Dann geht es Ihnen wie mir und den meisten anderen Menschen. Das ist nicht gut, denn nachweislich sind Geldprobleme die Hauptursache von Sorgen, Streit, Scheidungen, Gesetzesbrüchen aller Art und Selbstmorden. Es stimmt: Geld allein macht nicht unglücklich. Aber es besteht eine große Gefahr, dass wir im Umgang mit Geld unglücklich werden.

Umgang mit Geld ist ein komplexes Thema

Ein Blick in den Bekanntenkreis, in Unternehmen und Medien zeigt deutlich: die Probleme rund um das »liebe Geld« sind vielfältig. Es stellt sich daher die Frage: Warum lehrt uns niemand systematisch und zielorientiert, wie wir gut mit Geld umgehen können? Selbstverständlich gibt es Buchhaltungskurse, Schuldenberatungsstellen, Steueroptimierungsbücher, Wie-werde-ich-schnell-reich-Ratgeber und Eltern, die ihren Kindern über das knapp gehaltene Taschengeld verzweifelt beizubringen versuchen, wie man richtig mit Geld umgeht. Angesichts der Bedeutung der Geldthemen wird die Lehre über den richtigen Umgang mit Geld aber stark vernachlässigt – von der Schule, über die Banken bis in die Kirchen.

Der richtige Umgang mit Geld macht glücklich

Dabei lehrt uns das Leben sehr deutlich: Wenn wir glücklich und zufrieden werden wollen, müssen wir lernen, richtig mit Geld umzugehen. Ob reich oder arm, das Glücksentscheidende ist in jedem Fall, wie wir über Geld denken und mit Geld umgehen. Was aber ist ein glücklich machender Umgang mit Geld? Eine sehr schwierige Frage, die sich nicht allgemein beantworten lässt. Meiner Erfahrung nach zeigt sich ein guter Umgang mit Geld zum Beispiel daran, dass jemand

- keine Geldprobleme hat,
- nicht dem Geld dient, sondern das Geld so einsetzt, dass es den eigenen Zielen und Wünschen dient,
- sich nicht ständig Gedanken ums Geld macht,
- zufrieden ist mit der aktuellen finanziellen Situation.

Ehrlich gesagt, kenne ich nicht viele Menschen, auf welche die genannten Merkmale beständig zutreffen. Dies liegt

natürlich daran, dass Geldthemen je nach Lebenssituation eine andere Bedeutung und Problematik haben. Gerne denke ich - als Alleinernährer einer vierköpfigen Mittelsstandsfamilie - an die aus finanzieller Sicht völlig unbeschwertere Zeit als Student zurück. Der Hauptgrund ist aber sicher die fehlende Ausbildung in Sachen Geld und Glück. Hinzu kommt die Komplexität des Themas. So kann ein sparsamer Umgang mit Geld ein wertvoller Rat für den Verschwender und ein völlig falscher Rat für den Geizigen sein. (Ich verwende übrigens in diesem Buch immer die männliche Form, nicht primär weil Frauen in der Regel besser mit Geld umgehen können, sondern weil damit der Text einfacher zu lesen ist.)

Denken über prägt den Umgang mit Geld

Ob und wie jemand glücklich wird im Umgang mit Geld ist eine schwierige Fragestellung. Nehmen wir den Mann auf der Titelseite: Könnte es sein, dass er sein Geld sehr einfach verdient und darum den Bezug zum Wert des Geldes verloren hat und es verbrennt, obwohl andere verhungern? Oder muss er aus therapeutischen Gründen Geld verbrennen, um zu lernen, Geld loszulassen und nicht so gierig zu sein? Ich weiß es nicht. Aber ich weiß, dass die Frage, ob wir glücklich im Umgang mit Geld werden, grundlegend von unserem Denken über Geld abhängt. Dieses Denken prägt unsere Einstellung, unsere Werte und Normen und damit unsere Entscheidungen und Verhaltensweisen in Geldthemen.

Das Thema Geld haben wir täglich in unterschiedlichsten Lebenssituationen zu bewältigen. Manche dieser Situationen haben gar nicht in erster Linie mit Geld zu tun, wie z. B. die Essenwahl im Restaurant, die Sitzplatzwahl im Theater, die Berufswahl am Ende der Schulzeit und die Partnerwahl für den Rest des Lebens. Aber all diese Entscheid-

ungen werden stark von unserem grundsätzlichen Denken über Geld beeinflusst wie zum Beispiel »ich habe viel Geld« oder eben »ich habe zu wenig Geld«.

Geldlektionen sind oft teuer und schwer

Weil eine systematische Ausbildung fehlt, lernen wir – wenn überhaupt – erst im Laufe unseres Lebens, was ein guter Umgang mit Geld ist. Diese Lektionen sind oft teuer und schwer. Teuer, weil wir vor allem dann erst wirklich lernen, wenn wir richtig viel Geld verloren haben. Schwer sind diese Lernprozesse, weil unsere Denk- und Verhaltensweisen in Geldthemen schon sehr früh und meist unbewusst in unserem Leben geprägt werden. Quasi mit der Muttermilch geben Eltern ihre Botschaften zum Geld weiter. Dies geschieht mit Worten und noch viel prägender durch Taten. Unsere Art über Geld zu denken und mit Geld umzugehen wird tief in unserer Persönlichkeit verankert und selten bewusst reflektiert. Darum können wir auch immer wieder die gleichen Fehler machen, ohne wirklich zu verstehen warum.

Umdenken ist anspruchsvoll

Umdenken und sich anders verhalten fällt uns entsprechend schwer. Zusätzlich wird das durch die ebenso dominanten wie oft auch falschen Zeitgeist-Botschaften rund ums Thema Geld erschwert. Aussagen wie »Mehr ist besser«, »Geld macht glücklich«, »Geiz ist geil« sind nicht die richtigen Wegweiser, um glücklich zu werden (eine ausführliche Analyse dieser Botschaften und deren Wirkungen auf uns findet sich in meinem Buch »Der Preis des Geldes - Wege zur finanziellen Freiheit«, Brendow Verlag, 2005).

Was aber sind die richtigen Wegweiser ins Glück? Diese schwierige Frage und die teils schmerzlichen Erfahrungen von mir und meinen Bekannten motivieren mich seit Jahren, der Frage nach dem richtigen Umgang mit Geld sys-

tematisch nachzugehen. Als Ökonom und Finanzmanager will ich Finanzwissen **und** »Finanzweisheit« weitergeben. Schließlich sollen meine Leser und Kunden sich nicht nur ökonomisch richtig verhalten, sondern auch glücklich(er) werden.

Besondere Anregungen zu Geld & Glück

Seit 2004 veröffentliche ich jeden Monat den »Fortune Fax« mit konkreten, im Alltag umsetzbaren Anstößen zu Geld & Glück. Folgendes zeichnet diese aus:

- Die Anregungen sind inspiriert von Denkern aus verschiedenen Jahrhunderten. Dadurch differenzieren sie sich erfolgversprechend von den aktuellen Zeitgeistbotschaften und bereichern Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen im Umgang mit Geld.
- Die Anregungen sprechen bewusst auch Ihre Denkweisen über Geld an und helfen Ihnen so, Ihre Einstellungen, Werte und Normen zu reflektieren.
- Die Anregungen münden in konkrete Hinweise oder Übungsanleitungen, wie Sie in bestimmten Lebenssituationen Ihren Umgang mit Geld optimieren können.
- Die Anregungen zu diesem ernstesten Thema sind mit einer Prise Humor gewürzt, damit die Freude beim Lesen und Einüben erhalten bleibt.

Warum bezeichne ich die Anregungen als Anstöße? Einerseits weil ich Sie anstoßen und damit in Bewegung bringen will, weitere Schritte in Richtung Glück zu wagen. Andererseits weil meine Anregungen bisweilen dem herrschenden Zeitgeist widersprechen und diesen entlarven. Wenn Sie diese beherzigen, werden Sie somit auch ab und an gegen den Strom schwimmen und an dem einen oder anderen Ort anstoßen. Aber keine Bange: nur tote Fische schwimmen mit dem Strom!

FORTUNE COACHING

Wollen Sie mehr Geld verdienen oder sparen, lernen zu geniessen oder Schulden abzubauen, weniger oder lieber arbeiten oder ganz einfach zufriedener und gesünder werden? Das ist einfach möglich, wenn Sie lernen, richtig über Geld zu denken und mit Geld umzugehen. Dabei unterstütze ich Sie gerne mit einer Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen. Erfahren Sie mehr darüber: www.fortune-coaching.net. Auf dieser Webseite können Sie auch den Fortune Fax online lesen und das **kostenlose** Probe-Abonnement, sowie die Jahres- oder Premium-Abonnemente bestellen.